

Vorlesewettbewerb 2023/24

Fynn Lukaszek gewinnt den Schulentscheid an der WERNER

Zum besten Vorleser des diesjährigen Vorlesewettbewerbs wurde Fynn gekürt. Der Sechstklässler setzte sich im 65. Vorlesewettbewerb gegen acht Mitschüler*innen durch. Er zieht nun im Februar 2024 in die nächste Wettbewerbsrunde auf regionaler Ebene ein.

Mit Engagement und Lesefreude waren die Schüler*innen der sechsten Klassen am Nikolaustag am Start und stellten Passagen aus ihren Lieblingsbüchern vor. Letztlich konnte Fynn die Jury ganz besonders mit seiner Vorleseleistung überzeugen.

Bundesweit nehmen jährlich rund 600.000 Schüler*innen der sechsten Klassenstufe am Vorlesewettbewerb teil. Der Wettbewerb ist einer der größten und traditionsreichsten Schülerwettbewerbe Deutschlands und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.



Fynn und Luan gewinnen den Vorlese-Wettbewerb

Lorsch. Am Vorlesewettbewerb, der bundesweit vom Buchhandel für alle Sechstklässler ausgetragen wird, beteiligte sich auch diesmal wieder die Werner-von-Siemens-Schule. In der wunderschönen Mediathek versammelten sich viele junge Zuhörer und lauschten aufmerksam den Texten, die ihre Klassenkameraden vortrugen.

Die jeweils besten Vorleser der Lorsch Haupt- und Realschulklassen hatten Texte aus ihren Lieblingsbüchern vorbereitet – und die kamen auch bei den im Publikum sitzenden Jungen und Mädchen gut an: Spannendes aus der Reihe „Die drei Fragezeichen“ beziehungsweise „Die drei Ausrufezeichen“ hatten die Vorleser für ihren jeweils etwa dreiminütigen Auftritt zum Beispiel ausgesucht. Auch an einem unbekanntem Text allerdings hatten die Vorle-

ser ihr Talent zu beweisen. Das Jugendbuch „Wie man seine extrem stressigen Eltern chillt“ von Pete Johnson hatten die Lorsch Organisatoren des Wettbewerbs um Deutschlehrerin Daniela Schick dafür mitgebracht.

Worauf achtete die Jury, die mit Neuntklässlern, Lehrern sowie Mitarbeitern der Mediathek besetzt war? Auf deutliche Aussprache, sinnge- mäße Betonung und ein angemessenes Lesetempo unter anderem. Dass man seine Zuhörer idealerweise nicht langweilt, sondern sie neugierig auf weitere Kapitel macht und für die Geschichte gewinnt, das wissen Schüler sowieso. Schick und ihr Team hatten zudem für eine angenehme Atmosphäre in der Mediathek gesorgt – unter anderem gab es Weihnachtsplätzchen für alle.

Das Gewinnen steht bei diesem Wettstreit, der Lust aufs Lesen und Begeisterung für Bücher wecken sowie die Lesekompetenz stärken soll, nicht im Mittelpunkt. Aber natürlich wird jeder der jährlich rund 600 000 beteiligten Schüler jubeln, wenn er zum Sieger gekürt wird. In Lorsch freuten sich diesmal zwei Jungs über den Erfolg: Luan Simons bei den Hauptschülern und Fynn Lukaszek bei den Realschülern.

Dass auch viele ihrer Mitschüler sehr gut lesen, zeigt ein Blick auf die weiteren Plätze. Connor Winkenbach etwa erreichte mit gerade einmal 0,5 Punkten Abstand zum Sieger nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen um den ersten Platz Rang zwei. Über die nun folgenden Kreis- und Landesentscheide werden zum Schluss Bundessieger ermittelt. sch/BILD-NEU

Quelle: Bergsträßer Anzeiger vom 09.12.2023